

Allergocrom® Nasenspray

20 mg/ml Nasenspray, Lösung

Wirkstoff: Natriumcromoglicat (Ph. Eur.)

1 Sprühstoß Allergocrom® Nasenspray zu 0,14 ml enthält 2,8 mg Natriumcromoglicat (Ph.Eur.).

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Allergocrom® Nasenspray jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Symptome verschlimmern oder nach 5 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Allergocrom® Nasenspray und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Allergocrom® Nasenspray beachten?
3. Wie ist Allergocrom® Nasenspray anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Allergocrom® Nasenspray aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. Was ist Allergocrom® Nasenspray und wofür wird es angewendet?

Allergocrom® Nasenspray ist ein Antiallergikum. Allergocrom® Nasenspray wird angewendet bei ganzjährigem allergischem Schnupfen (Rhinitis) und Heuschnupfen (saisonale allergische Rhinitis).

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Allergocrom® Nasenspray beachten?

Allergocrom® Nasenspray darf nicht angewendet werden:

Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Natriumcromoglicat (Ph. Eur.) oder einem der sonstigen Bestandteile von Allergocrom® Nasenspray sind.

Bei Anwendung von Allergocrom® Nasenspray mit anderen Arzneimitteln:

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Wechselwirkungen zwischen Allergocrom® Nasenspray und anderen Mitteln sind bisher nicht bekannt.

Schwangerschaft und Stillzeit:

Anhaltspunkte für eine fruchtschädigende Wirkung von Allergocrom® Nasenspray liegen sowohl aus Tier-

studien als auch aus bisherigen Erfahrungen am Menschen nicht vor. Dennoch sollten Sie Allergocrom® Nasenspray aus grundsätzlichen Erwägungen während der Schwangerschaft nur anwenden, wenn der Arzt es für erforderlich hält.

Der Wirkstoff von Allergocrom® Nasenspray geht in geringen Mengen in die Muttermilch über. Daher sollten Sie Allergocrom® Nasenspray während der Stillzeit nur anwenden, wenn der Arzt es für erforderlich hält.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen:

Es sind keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

3. Wie ist Allergocrom® Nasenspray anzuwenden?

Wenden Sie Allergocrom® Nasenspray immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder geben bis zu 4 mal täglich 1 Sprühstoß Allergocrom® Nasenspray in jede Nasenöffnung.

Die Tagesdosis kann bei Bedarf erhöht werden, die Anwendungshäufigkeit sollte 6 mal täglich je 1 Sprühstoß Allergocrom® Nasenspray in jede Nasenöffnung nicht überschreiten.

Nach guter Stabilisierung der klinischen Symptomatik ist ein Versuch der schrittweisen Dosisminderung gerechtfertigt.

Sie sollten auch nach dem Abklingen der Beschwerden die Behandlung mit Allergocrom® Nasenspray so lange fortführen, wie Sie den allergisierenden Substanzen (Hausstaub, Pilzsporen, Pollen usw.) ausgesetzt sind.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Allergocrom® Nasenspray zu stark oder zu schwach ist.

Hinweis: Bei manchen Patienten kann zu Anfang der Behandlung die zusätzliche Gabe von abschwellenden Nasentropfen oder systemischen antiallergischen Medikamenten sinnvoll sein. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Arzt, ob dies auf Sie zutrifft.

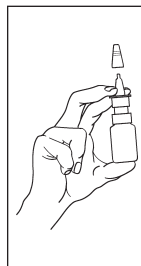
Art der Anwendung

Allergocrom® Nasenspray ist nur für die lokale Anwendung in der Nase vorgesehen.

Vor jedem Gebrauch die Kappe abnehmen

Pumpe bis zum Austritt der Lösung des Feindosiers betätigen (in der Regel 1-2 mal). Danach ist das System für jede weitere Anwendung gebrauchsfertig.

Die Sprühöffnung des Feindosiers in das Nasenloch einführen, einmal kräftig auf den Sprühmechanismus drücken, dabei leicht einatmen und 1 Sprühstoß in jedes Nasenloch einspritzen.



Aus hygienischen Gründen bitte den Nasenadapter nach jeder Anwendung abwischen und mit der Schutzkappe verschließen.

Wenn Sie eine größere Menge von Allergocrom® Nasenspray angewendet haben, als Sie sollten:
Für Natriumcromoglicat (Ph. Eur.) sind Vergiftungsercheinungen bisher nicht bekannt.

Wenn Sie die Anwendung von Allergocrom® Nasenspray vergessen haben:
Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung mit Allergocrom® Nasenspray abbrechen:
Wenn Sie die Behandlung mit Allergocrom® Nasenspray abbrechen, können sich Ihre Beschwerden wieder verstärken oder erneut auftreten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Allergocrom® Nasenspray Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Behandelten auftreten müssen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort:

Reizungen der Nasenschleimhaut, Nasenbluten, Niesen, Kopfschmerzen, Überempfindlichkeitsreaktionen (Juckreiz, Atemnot, Krampf der Bronchialmuskulatur (Bronchospasmen), Haut-/Schleimhautschwellung (Angioödem)).

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. Wie ist Allergocrom® Nasenspray aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Seitenlasche des Umkartons/dem Etikett angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25°C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch:

Verwenden Sie Allergocrom® Nasenspray bitte innerhalb von 12 Wochen nach Anbruch der Flasche.

6. Weitere Informationen:

Was Allergocrom® Nasenspray enthält:

Der Wirkstoff ist:

Natriumcromoglicat (Ph. Eur.)

1 Sprühstoß Allergocrom® Nasenspray zu 0,14 ml enthält 2,8 mg Natriumcromoglicat (Ph.Eur.).

Die sonstigen Bestandteile sind:

Natriumedetat (Ph.Eur.); Sorbitol (Ph.Eur.); gereinigtes Wasser.

Wie Allergocrom® Nasenspray aussieht und Inhalt der Packung:

Allergocrom® Nasenspray ist eine klare, farblose bis leicht gelbliche Lösung, die in eine Kunststoffflasche mit Dosierpumpe abgefüllt ist. Eine Packung enthält 1 Flasche mit 15 ml Lösung.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Ursapharm Arzneimittel GmbH & Co. KG

Industriestraße

66129 Saarbrücken

Tel.: 06805/92 92 -0

Fax: 06805/92 92 -88

E-Mail: info@ursapharm.de

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im April 2008.

Weitere Darreichungsformen:

Allergo-COMOD® Nasenspray:

15 ml Lösung (konservierungsmittelfrei)

Allergo-COMOD® Augentropfen:

10 ml Augentropfen (konservierungsmittelfrei),

2 x 10 ml Augentropfen (konservierungsmittelfrei)

Allergocrom® Augentropfen:

10 ml Augentropfen

Allergocrom® Kombipackung mit 10 ml Augentropfen und 15 ml Nasenspray, Lösung

Mit Allergocrom® Nasenspray halten Sie ein treibmittelfreies Nasenspray in den Händen, dessen Besonderheit darin besteht, dass die Lösung kein Konservierungsmittel enthält. In bisherigen Systemen hat das Konservierungsmittel die Aufgabe, eine mikrobielle Verunreinigung (Kontamination) während der Anwendung zu verhindern. Dieses Problem wurde bei Allergocrom® Nasenspray dadurch gelöst, dass durch eine aufwändige Pumpenkonstruktion eine Kontamination verhindert wird.

